

**QUALITÄTSTOURISMUS ALPENRAUM:
IDENTIFIZIERUNG VON ERFOLGSFAKTOREN FÜR
EINEN ZUKUNFTSFÄHIGEN TOURISMUS (AB255)**



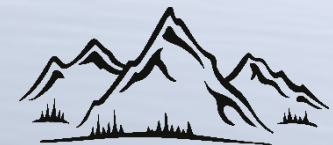
ONLINE-BEFragung „ZUKUNFT ALPENTOURISMUS“

CHANCEN UND RISIKEN FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG NACH COVID-19

DARSTELLUNG DER KERNERGEBNISSE

FHS TOURISMUSFORSCHUNG

07. – 22. MAI 2020



**QUALITÄTSTOURISMUS
alpenraum**

www.nachhaltigertourismus.eu

STICHPROBENZUSAMMENSETZUNG

200 Teilnehmer*innen
willkürliche Stichprobenziehung

Alter:

- 43% zwischen 18 und 26 Jahre
- weitere 27% zwischen 27 und 39 Jahren
- **= 70% unter 39 Jahre**

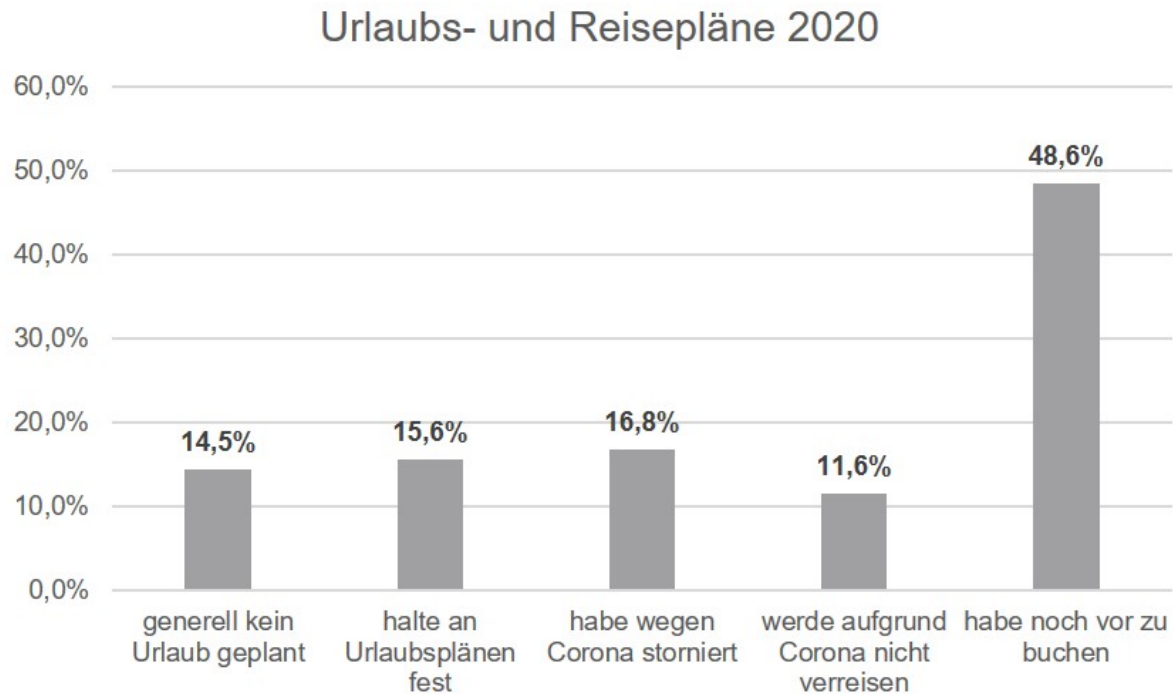
Bildungsgrad:

- 84 % Hochschulreife (Matura, Abitur)
- 40% Hochschulabschluss

„Stimmungsbild der jungen und gebildeten Generationen Y und Z“

KERNAUSSAGEN

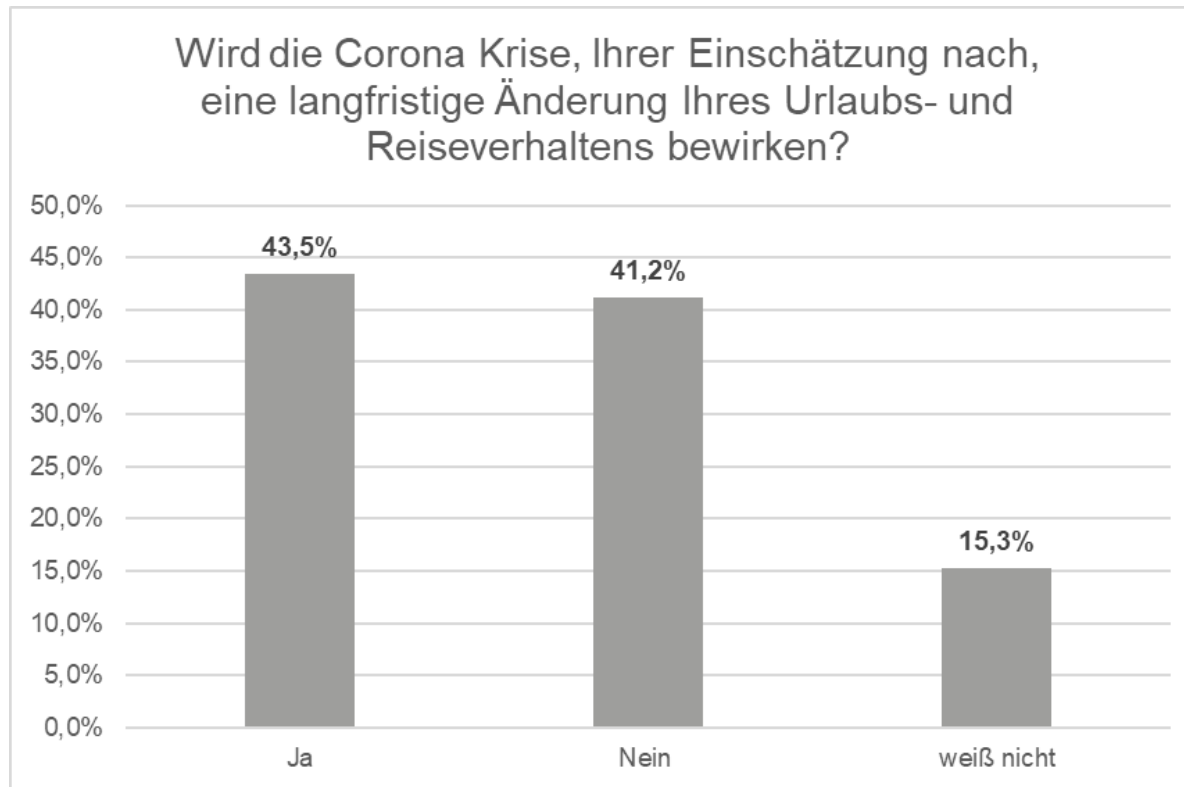
1. Corona tut der Reiselust keinen Abbruch



Quelle: FHS Tourismusforschung

KERNAUSSAGEN

2. Corona beeinflusst das Reiseverhalten längerfristig

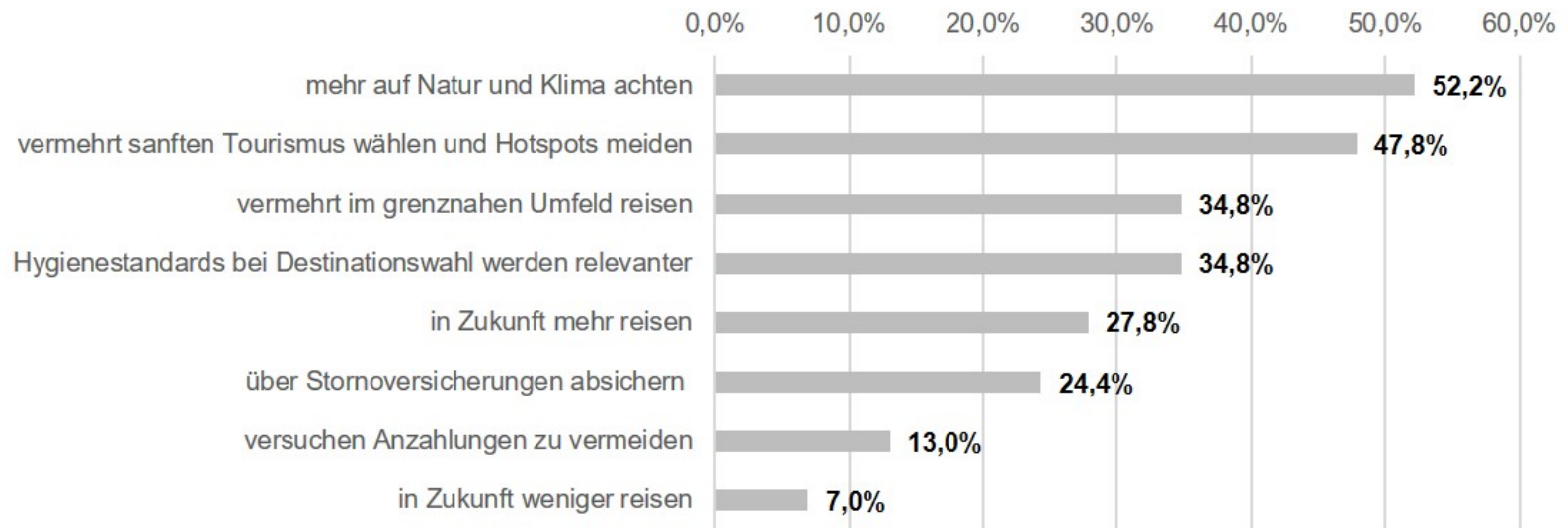


Quelle: FHS Tourismusforschung

KERNAUSSAGEN

3. Reisen wird bewusster und achtsamer

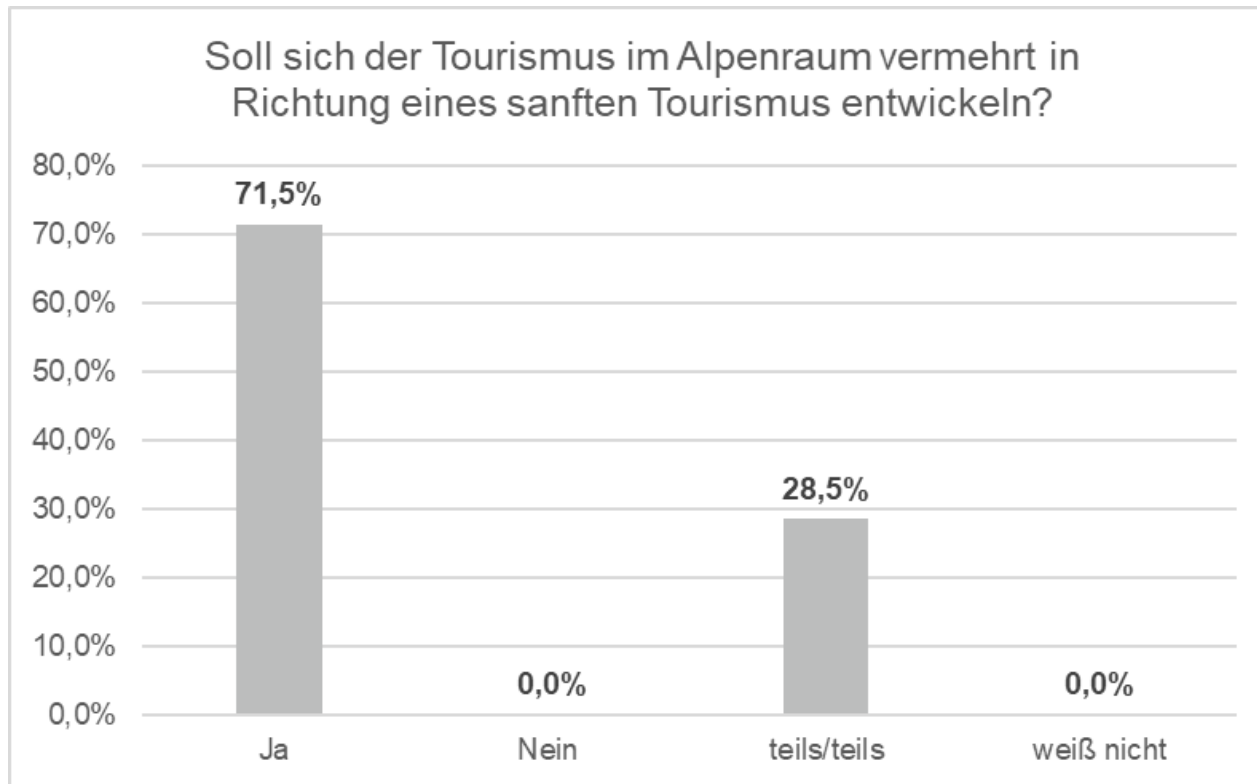
Zukünftige Veränderungen im Reiseverhalten durch Corona



Quelle: FHS Tourismusforschung

KERNAUSSAGEN

3. Die Zukunft des Alpentourismus ist eindeutig nachhaltig (1)

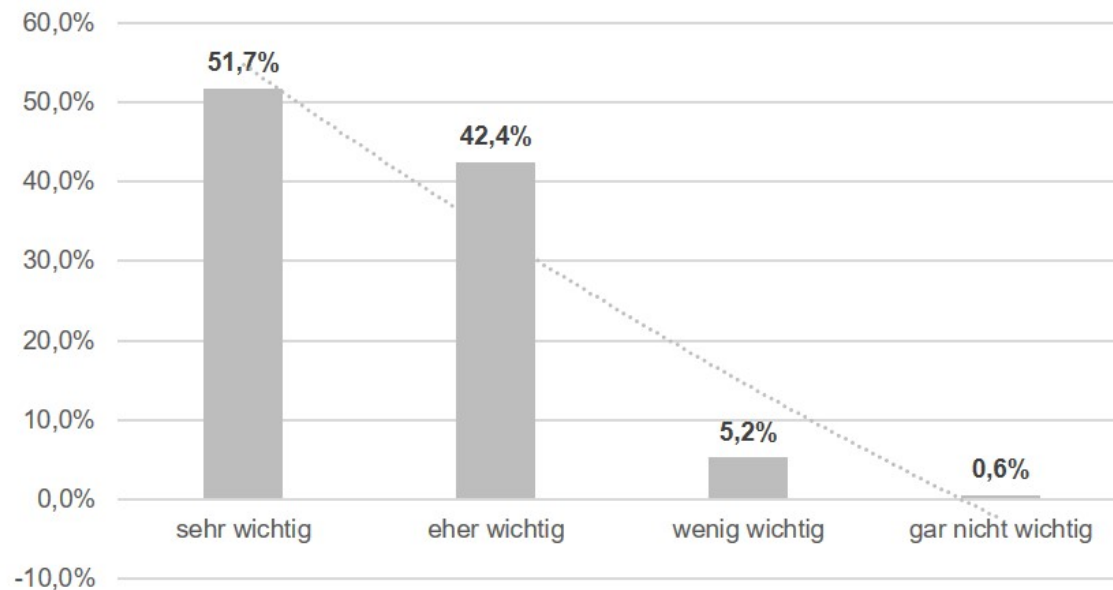


Quelle: FHS Tourismusforschung

KERNAUSSAGEN

3. Die Zukunft des Alpentourismus ist eindeutig nachhaltig (2)

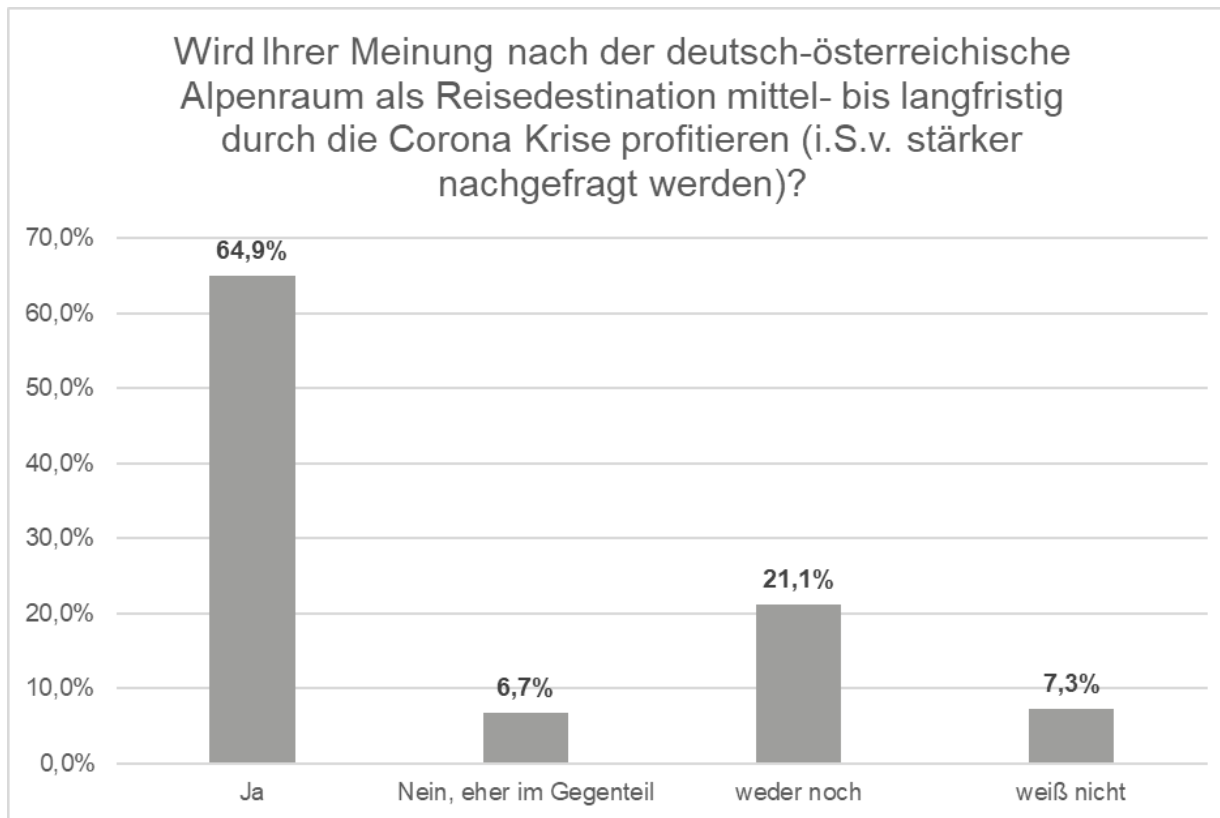
Ich finde es wichtig, das Thema Nachhaltigkeit im deutsch-österreichischen Alpentourismus noch stärker zu forcieren.



Quelle: FHS Tourismusforschung

KERNAUSSAGEN

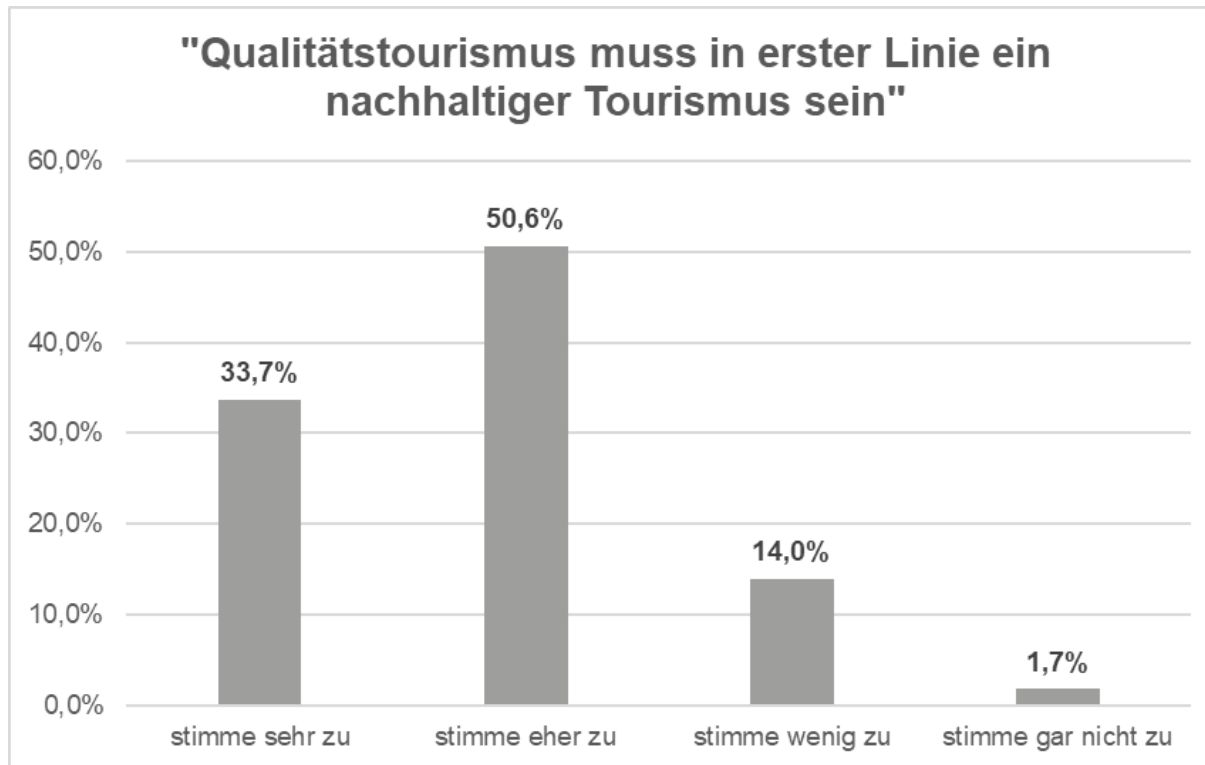
4. Die Alpendestinationen in DE und Ö werden mittel- bis langfristig profitieren



Quelle: FHS Tourismusforschung

KERNAUSSAGEN

5. Qualität und Nachhaltigkeit bedingen einander

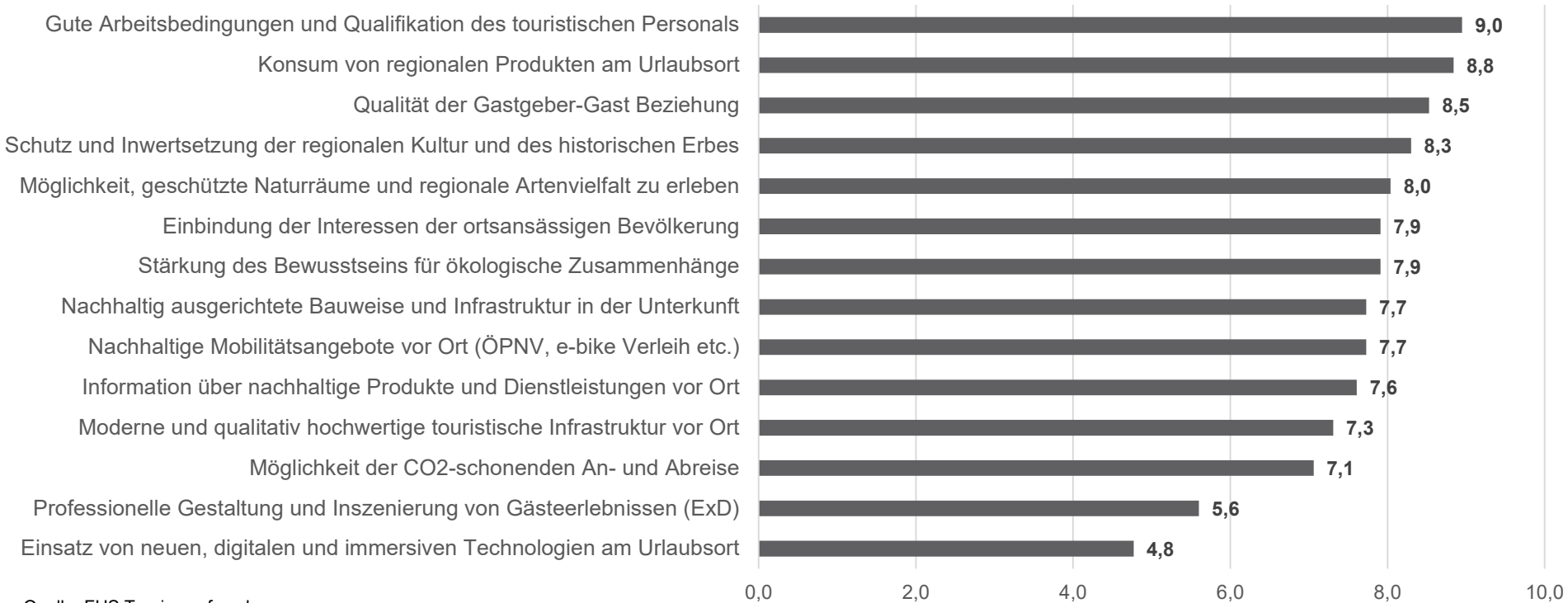


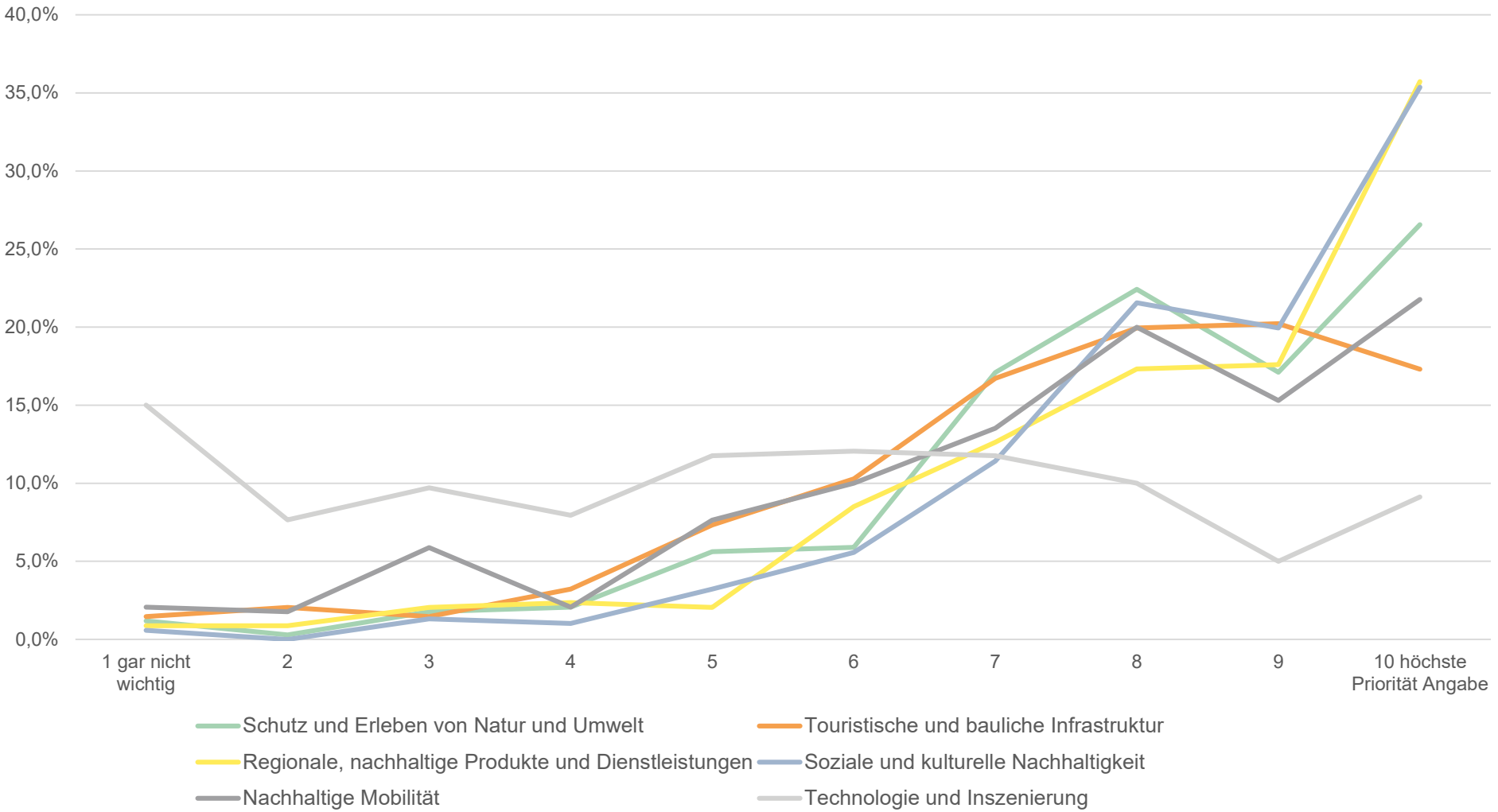
Quelle: FHS Tourismusforschung

KERNAUSSAGEN

6. Regionalität und soziale Nachhaltigkeit am Wichtigsten

Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte bei einem Urlaub im deutsch-österreichischen Alpenraum? 1 (gar nicht) – 10 (höchste Priorität)





Quelle: FHS Tourismusforschung

Schutz und Erleben von Natur und Umwelt

- Stärkung des Bewusstseins für ökologische Zusammenhänge bei Gästen und Einheimischen
- Möglichkeit, geschützte Naturräume und regionale Artenvielfalt zu erleben

Touristische und bauliche Infrastruktur

- Moderne und qualitativ hochwertige touristische Infrastruktur vor Ort (Lifte, Bergbahnen, Sportanlagen etc.)
- Nachhaltig ausgerichtete Infrastruktur und Bauweise in der Unterkunft (Photovoltaik, Niedrigenergiebauweise etc.)

Regionale, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen

- Konsum von regionalen Produkten am Urlaubsort
- Information über nachhaltige Produkten und Dienstleistungen vor Ort

Soziale und kulturelle Nachhaltigkeit

- Einbindung der Interessen der ortsansässigen Bevölkerung im touristischen Entwicklungsprozess
- Schutz und Inwertsetzung der regionalen Kultur und des historischen Erbes
- Gute Arbeitsbedingungen und entsprechende Qualifikation des touristischen Personals vor Ort
- Qualität der Gastgeber-Gast Beziehung

Nachhaltige Mobilität

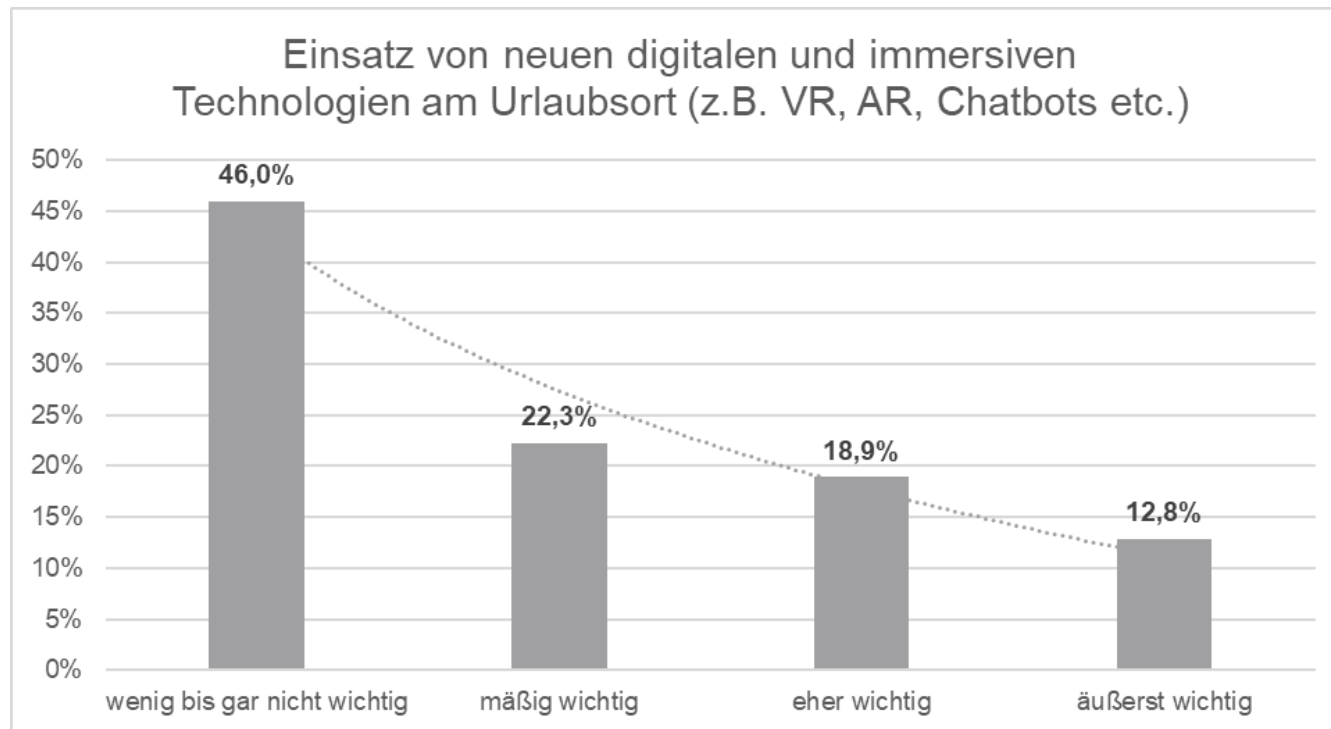
- Nachhaltige Mobilitätsangebote vor Ort (gutes ÖPNV Angebot, Shuttle Service, e-bike Verleih etc.)
- Möglichkeit der CO₂-schonenden An- und Abreise (gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln)

Neue Technologien und Inszenierung

- Einsatz von neuen, digitalen und immersiven Technologien am Urlaubsort (z.B. VR, AR Chatbots etc.)
- Professionelle Gestaltung und Inszenierung von Gästelerlebnissen (Experience Design).

KERNAUSSAGEN

7. Digitale Technologien: Persönliche Verwendung (Smartphone) wichtiger als der Einsatz neuer digitaler Technologien am Urlaubsort (1)

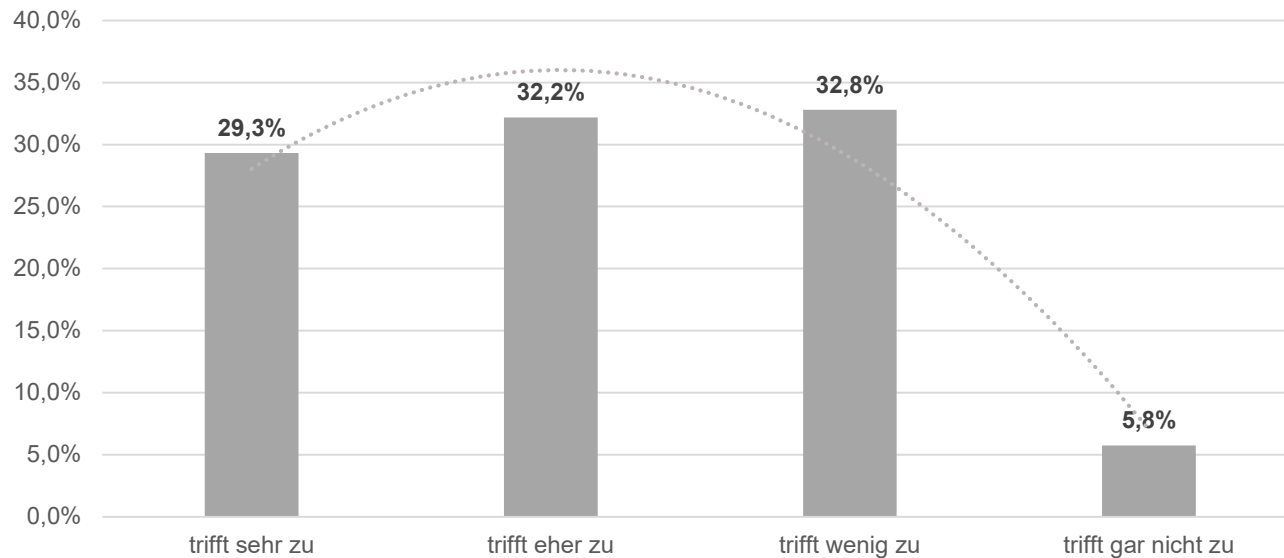


Quelle: FHS Tourismusforschung

KERNAUSSAGEN

7. Digitale Technologien: Persönliche Verwendung (Smartphone) wichtiger als der Einsatz neuer digitaler Technologien am Urlaubsort (2)

Bei einem Urlaub im Alpenraum ist für mich die Verwendung von digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien (Smart Phone, Social Media etc.) wichtig.



Quelle: FHS Tourismusforschung



FH Salzburg

Zukunft des Alpentourismus: Chancen und Risiken für einen nachhaltigen Tourismus

• May 07. – 22., 2020